MAKE AI WORK 2026 · HAMBURG

Mensch vs. Maschine.

10 Prompt-Hebel im Live-Duell.

Was die KI an Deinem Prompt verbessern kann und was beim Menschen bleibt.

Carsten Behfeld
Autor · Berater · Trainer
Wirksame KI-Praxis für Unternehmen



Ein Alltagsprompt. Ein Alltagsergebnis.



DER PROMPT

„Kannst Du mir bitte mal etwas über KI für unsere Kunden schreiben?“



DIE FRAGE AN DEN SAAL

„Woran liegt es, dass das Ergebnis so austauschbar klingt?“

Gute Prompts sind Kommunikation, nicht Magie.

Die KI liefert, was Deine Anweisung hergibt. Zehn Hebel machen den Unterschied. Im Duell zeigt sich, was die Maschine selbst dazu beitragen kann.

Zehn Hebel. Ein Duell.

01
Anweisen statt bitten

02
Sechs Bausteine nutzen

03
Positiv formulieren

04
Struktur durch Trennzeichen

05
Das Format vorgeben

06
Eine Rolle zuweisen

07
Die Quellen begrenzen

08
Rückfragen einfordern

09
Neu generieren statt flicken

10
Iterieren statt Over-Prompting

VS
Live-Duell: Mensch gegen Maschine

→
Fazit: Was beim Menschen bleibt

01 Anweisen statt bitten



Statt:

„Könntest Du bitte mal etwas über KI schreiben?“

WARUM ES WIRKT

Höflichkeitsfloskeln verwässern die Aufgabe. Ein klares Verb am Anfang sagt der KI, was sie liefern soll: Erstelle, Generiere, Entwerfe.

BESSER SO

„Erstelle einen LinkedIn-Post über den Einsatz von KI im Kundenservice.“

MERKSATZ

Ein klares Verb an den Anfang

Buch: Kap. 4.1 Präzise Arbeitsanweisungen

02 Sechs Bausteine statt ein Satz



Statt:

„Schreib einen Post über KI.“

WARUM ES WIRKT

Kontext, Aufgabe, Format, Einschränkung, Tonalität, Zielgruppe. Jeder fehlende Baustein wird von der KI geraten, und zwar meist generisch.

BESSER SO

„Du bist Kommunikationsberater. Erstelle einen LinkedIn-Post für Geschäftsführer im Mittelstand. Thema: KI-Einsatz im Mittelstand. Max. 150 Wörter, sachlich, mit einer Frage am Ende.“

MERKSATZ

Was fehlt, wird geraten

Buch: Kap. 4.1 Prompt-Anatomie

03 Sagen, was die KI tun soll



Statt:

„Keine Fachbegriffe, nicht zu lang, nicht so werblich.“

WARUM ES WIRKT

Negationen beschreiben, was fehlen soll, aber nicht, was entstehen soll. Positive, präzise Anweisungen senken das Risiko von Missverständnissen.

BESSER SO

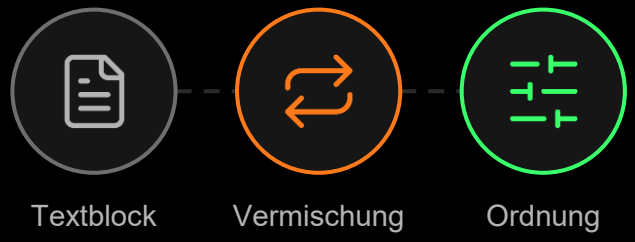
„Schreibe in einfacher Sprache, in maximal fünf Sätzen, sachlich und informativ.“

MERKSATZ

Zielbild statt Verbotsliste

Buch: Kap. 4.2 Fehlerquellen vermeiden

04 Struktur durch Trennzeichen



Statt:

„Fasse den Text zusammen, der ist aus dem Quartalsbericht, für den Vorstand, kurz: […]“

WARUM ES WIRKT

Laufen Aufgabe, Vorgaben und Material ineinander, kann die KI sie schwer auseinanderhalten. Trennzeichen wie „---“ schaffen klare Bereiche.

BESSER SO

„Aufgabe: Fasse zusammen.

Zielgruppe: Vorstand, max. 5 Punkte.

Text: […]“

MERKSATZ

Aufgabe, Vorgaben, Material trennen

Buch: Kap. 4.3 Struktur und Format

05 Das Format vorgeben



Statt:

„Was sind die Vorteile von Copilot?“

WARUM ES WIRKT

Ohne Formatvorgabe entscheidet die KI über Länge und Aufbau. Mit Format bekommst Du ein Ergebnis, das Du direkt weiterverwenden kannst.

BESSER SO

„Nenne die 5 wichtigsten Vorteile von Copilot als Tabelle: Vorteil | Beispiel | Nutzen. Max. 100 Wörter.“

MERKSATZ

Länge und Aufbau festlegen

Buch: Kap. 4.3 und 7.1 BASIC

06 Eine Rolle zuweisen



Statt:

„Bewerte unseren KI-Einführungsplan.“

WARUM ES WIRKT

Eine Rolle legt Perspektive, Fachsprache und Prüfmaßstab fest. Je konkreter Du Erfahrung, Fachgebiet und Haltung beschreibst, desto gezielter fällt die Antwort aus.

BESSER SO

„Du bist ein erfahrener Change-Berater für KI-Einführungen im Mittelstand. Bewerte unseren KI-Einführungsplan kritisch und nenne die drei größten Risiken.“

MERKSATZ

Die Perspektive bestimmt die Qualität

Buch: Kap. 8 Rollen-Modi

07 Die Quellen begrenzen



Statt:

„Erfinde bitte keine Fakten.“

WARUM ES WIRKT

Ein Verbot verhindert keine Halluzination. Eine klare Quellenvorgabe plus Rückfrage-Regel für unklare Stellen grenzt den Spielraum wirksam ein.

BESSER SO

„Verwende ausschließlich diese Informationen: […]. Wenn etwas nicht eindeutig ist: Frage nach.“

MERKSATZ

Quellen vorgeben statt Fehler verbieten

Buch: Kap. 6.2 Fehlerdiagnose, Schritt 3

08 Rückfragen einfordern



Statt:

„Nochmal, aber besser bitte.“

WARUM ES WIRKT

Die 10-Sekunden-Prompt-Reparatur: Die KI benennt selbst, welche Informationen ihr fehlen. Du lieferst sie gezielt nach statt ins Blaue hinein zu korrigieren.

BESSER SO

„Die Antwort entspricht nicht meinen Erwartungen. Stelle mir drei präzise Rückfragen, die Dir helfen, die optimale Version zu erstellen.“

MERKSATZ

Die KI fragen lassen, was fehlt

Buch: Kap. 6.2 Die 10-Sekunden-Reparatur

09 Neu generieren statt flicken



Statt:

„Ändere den dritten Absatz … kürze den Schluss … jetzt doch formeller …“

WARUM ES WIRKT

Viele Einzelkorrekturen erzeugen Flickwerk. Besser: Fehler benennen, Kontext nachschärfen, Struktur vorgeben und die Antwort komplett neu erstellen lassen.

BESSER SO

„Erstelle die Antwort erneut, basierend auf diesen präzisierten Anforderungen: […]“

MERKSATZ

Nicht korrigieren lassen, neu erstellen

Buch: Kap. 6.2 Die 5-Schritte-Fehlerdiagnose

10 Iterieren statt Over-Prompting



Statt:

Ein Prompt mit 15 Anforderungen, Nebensätzen und widersprüchlichen Zielen.

WARUM ES WIRKT

Mehr Text ≠ bessere Ergebnisse. Die KI versucht, alles zu berücksichtigen, und verliert den Fokus. Komplexe Aufgaben in mehrere Prompts zerlegen.

BESSER SO

„Schritt 1: Gliedere das Thema in drei Teile. Warte auf mein Okay.“
„Schritt 2: Formuliere Teil 1 aus.“

MERKSATZ

Klare Struktur schlägt maximale Dichte

Buch: Kap. 13.6 Over-Prompting

Zwei Prompts. Ein Saal entscheidet.



DIE MASCHINE · 10x-METHODE

„Verbessere die bestehende Eingabeaufforderung mindestens um das Zehnfache.“



DER MENSCH · 10 HEBEL

„Ihr verbessert den Startprompt mit den zehn Hebeln. Drei Minuten, Zuruf aus dem Saal.“

DER STARTPROMPT FÜR BEIDE SEITEN

„Kannst Du mir bitte mal etwas über KI für unsere Kunden schreiben?“

Drei Runden. Der Saal entscheidet.



Prompten

Mensch und Maschine verbessern denselben Startprompt. Drei Minuten.



Vergleichen

Beide Ergebnisse nebeneinander auf dem Screen, live und ungeschönt.



Abstimmen

Handzeichen: Welches Ergebnis würdet Ihr nutzen, und warum?

Die KI verbessert das Wie.
Das Was und das Warum bleiben beim Menschen.

Je klarer Du weißt, was Du willst und warum, desto mehr kann die Maschine daraus machen. Delegiere die Formulierung, nicht das Denken.

Zehn Hebel. Drei Prinzipien.



Klarheit

Hebel 1–5: klar anweisen, vollständig, positiv, strukturiert, mit Format.



Steuerung

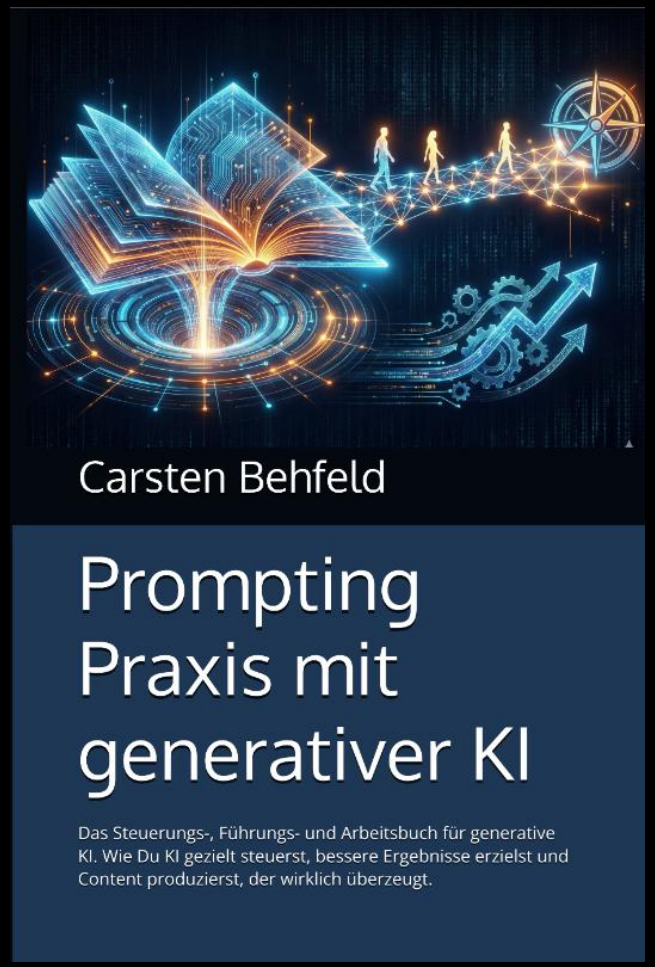
Hebel 6–7: Rolle zuweisen, Quellen begrenzen.



Iteration

Hebel 8–10: Rückfragen, neu generieren, schrittweise vorgehen.

Mehr im Buch



Prompting Praxis mit generativer KI

Das Steuerungs-, Führungs- und Arbeitsbuch für generative KI

Prompt-Frameworks, Fehlerdiagnose, Steuerbefehle, eine Prompt-Bibliothek und Trainingsmodule für Einzelne und Teams. Als Buch bei Amazon.

Carsten Behfeld
www.behfeld.com
linkedin.com/in/carsten-behfeld
carsten@behfeld.com

Mehr im Buch



KI wird normal. Veränderung nicht.

Warum neue Technologie mit alter Führung nicht funktioniert

Analyse, 12 Fehler, Lösungen und ein Leitfaden für Unternehmen von der Absicht zur Umsetzung. Als Buch bei Amazon. Ab **sofort verfügbar.**

Carsten Behfeld
www.behfeld.com

www.linkedin.com/in/carsten-behfeld

carsten@behfeld.com